



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

Das Fest deß zarten Fronleichnams.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

Menschliche Schwachheit ohne dich nichts vermag/
 Verleihen uns die Hülff deiner Gnad/ auff daß wir
 in Bollziehung deiner Gebott mit dem Willen und
 Berck dir gefallen mögen. Durch 2c.

Das Fest des zarten Fronleich- nams.

Dieses ist das Brod / welches vom Himmel herab
 gestigen/ auff daß / der davon isset / nicht sterbe.
 Joan. 6.

Wie siehest du den Triumph CHRISTI, als
 eines allgemeinen Herrschers der ganzē Welt/
 welcher sein Volk zu besuchen / und dessen
 Nothdurfften Vorsehung zu thuen/ von dem Him-
 mel herab kommet. Er erscheinet mit grosser Herz-
 lichkeit / von seinen Bedienten und untergebenen un-
 ter einem kostbaren Gezeug auff den Händen getras-
 gen. Er lasset sich / öffentliches Gehör zu geben/
 auff den Altar setzen / alldorten unsere Beschwär-
 en anzuhehren / und unser Bitt zu willfahren;
 Na Er will in unsere Herzen / ein ihme zuständige
 Wohnung / in aigner hohen Person hineingehen/
 Aber diser unser zugleich Gott und König/dierweil
 Er auch unser Bruder ist / verhület Er sein Herz-
 lichkeit / mit welcher Er umgeben ist / auff daß
 wir weniger Bedencken tragen / ihne in unser arme
 Seel auffzunehmen / und darinnen zu beherber-
 gen.

Betrach-

Über das Fest des zarten Fronleichnam

§. 1. CHRISTUS erscheinet heutiges Tages ein König in allen Gassen und Straßen; ist den nach billich / daß wir diesen Welt-Herrn auch äußerlicher Ehr- Erzeigung verehren; ihne mit solcher Ehrerbietigkeit begleiten / welche einem so hohen König von den Engeln selbst erwisen wird. Wir sollen uns unserem wenigen Vermögen nach bestreuen / ihne / so wohl auff dem Weeg / wo Er getragen wird / als in den Kirchen möglich dienen. O du grosser Himmels / und der Welt Herrscher / ich verlange alle Schatz der Erden zu geben mit solchen die Kirchen / welche dein Königlich Hoffstatt seyn / auff das allerbeste zu zieren!

§. 2. CHRISTUS ist auch Gott; will ihme den nach auch die innerliche Ehrerweisung gebührend welche wir in den Kirchen ihme zu leisten schuldig seyn. Wir müssen ihne unter den Gestalten des Brods mit den Augen des Glaubens erkennen / ihne mit aller Möglichkeit aller unser Kräfte anbeten. Unseren Verstand müssen wir gefangen geben / zu glauben das jenige / so wir nicht sehen / unsern Willen ermuntern / zu lieben den Herrn / der uns mit so zarter Lieb umfangen. Führe unser Gemüth die Allmacht dieses so grossen Gottes. Verachte die Gerechtigkeit eines so strengen Richters. Verachte aber auch beynebens alles / so dir zu deiner Gerechtigkeit nothwendig / welcher / in Ansehen Er sich selbst gegeben / unserm Begehren ferners nicht

Deß zarten Fronleichnamß. 493

gegen Kan. Christiane, qui tibi se manducandum de-
dit, quid tibi negare poterit in futurum. S. Chrysolog.
Was wird dir hinfüran / O Christen Mensch /
derjenige versagen können / der sich selbst
dir zur Speiß gegeben hat?

9. 3. Es lasset sich ansehen / als wolte CHRISTUS
die Hochheit eines Königs / und Gottes auff die
Seiten setzen / und als unbekannt in Person eines
guten Freunds in unserem Herzen die Einkehr
nehmen: Will demnach / daß wir uns gegen ihme
freundlich / und mit zarter Innütigkeit erzeigen.
Er ist auff die Erden kommen / nicht mit Gold und
Silber bereichte Pallast zu suchen / sonder reine Her-
zen zu finden. Willst du aber daß dir eines solchen
Freunds Einkehr nicht zu Schaden gereiche / so tra-
ge Sorg / auff daß du ihme ein Herz nach seinem
Herzen zubereitest. Sumes de sacrificio pœnam, qui
sacri de propi:atione peccatum. Salvian. Dañ dieses
heilige Mess-Opffer wird dir zur Peyn seyn /
wann du es sündig wirst empfangen haben.

Andacht zu dem H. Sacrament deß Altars.

Bette für die Christliche Kirchen.

Gebett.

O Gott / der du uns unter dem wunderbarlichen
Sacrament die Gedächtnuß deines Leydens
hinterlassen hast: wir bitten dich / verleyhe uns / die
heilige Gehaimnussen deines Leibs und Bluts / also
zu verehren / damit wir die Frucht deiner Erlösung
kräftig in uns empfinden; Der du mit dem Vatter /
Er sich und dem H. Geist gleicher Gott lebest und regir-
est ewiglich. Amen.

Der